Wildeck/Mö

Ganz wichtiger Heimsieg, die Sportkegler vom ESV Ronshausen, mit dem 3:0 gegen Rommerz bleibt die Hoffnung auf den Klassenerhalt.

Hessenliga

ESV Ronshausen – GH Rommerz 3:0 (49:29) 4666:4553

Am Ende wurde zwar noch einmal unnötig spannend, doch behielten die Hessenligakegler des ESV Ronshausen gegen den direkten Abstiegskonkurrenten GH Rommerz alle drei Zähler und haben damit noch vielen Wochen die rote Laterne an die Gäste übergeben. Von Beginn zeigte der ESV wer Herr im Hause ist, Jörg Sekulla (803) und Thorsten Schaub (808) hielten ihre Gegner klar in Schach und sorgten für eine 75 Holz Führung. Beruhigend für den Mittelblock mit Thomas Schaub und Lars Schmidt, der mit 790 Holz vollauf überzeugte – 84 Holz Vorsprung waren es nun. Der Schlussblock bot dann doch noch die nicht mehr erwartete Spannung – Dirk Fischer erwischte einen rabenschwarzen Tag, aber Blockpartner Lars Merkert konnte mit starken 825 Holz den Gesamtsieg sichern. Auch der Zusatzpunkt blieb, wenn auch etwas glücklich beim ESV – was aber für die letzten drei Spiele bedeutet das die Ronshäuser den Klassenerhalt noch aus eigener Kraft schaffen können.

Ronshausen: Jörg Sekulla 803 / 10, Thorsten Schaub 808 / 11, Thomas Schaub 759 / 6, Lars Schmidt 790 / 9, Dirk Fischer 681 / 1, Lars Merkert 825 / 12.

KSV Wetzlar - AN Bosserode 2:1 (44:34) 5274:5193

Wer fast 5200 Holz auf einer Auswärtsbahn erzielt der kann durchaus zufrieden sein, Sportkegel Hessenligist AN Bosserode punktet völlig verdient beim KSV Wetzlar und bleibt weiter Tabellenführer, einen Punkt vor der KSG Neuhof die in Allendorf mit vier Holz verlor und nur einen Zähler mitnahm. Wie wichtig Andreas Sekulla für die Wildecker ist stellte er in Wetzlar klar unter Beweis, erzielte im Startblock hervorragende 905 Holz und hielt damit gleich vier Akteure der Gastgeber in Schach. Tobias Brill wollte ihm nicht nachstehen und legte im Mittelblock gleich 902 Holz nach und die Hoffnung auf den so wichtigen Auswärtszähler war weiterhin vorhanden. Im Schlussblock konnte Rene Windolf mit 862 Holz weitere zwei Wetzlarer übertreffen und ein Kegler der Hausherren stellte mit 810 Holz das schwächste Ergebnis des Spiels – damit war der Einzelwertungspunkt gesichert und die Tabellenführung verteidigt. Es bleibt also in den noch ausstehenden drei Spielen höchst spannend.

Bosserode: Andreas Sekulla 905 Holz / 10 EWP, Michael Reith 854 / 4, Tobias Brill 902 / 9, Sigurd Staniczek 842 / 3, Rene Windolf 862 / 6, Thilo Köhler 828 / 2.

Verbandsliga Nord

AN Hönebach – KSG Neuhof II 3:0 (55:23) 4959:4589

Sicherer Heimsieg für die Verbandsliga-Kegler von AN Hönebach, gegen die KSG Neuhof II gelang ein ungefährdeter Erfolg mit 360 Holz Vorsprung. Die Gäste leisteten keine Gegenwehr und Hönebach konnte das Spiel dominierten das Spiel nach Belieben. Rene Sufin war mit 871 Holz bester Spieler der Hausherren, gefolgt von Andreas Renelt mit 859 Holz – auch die 831 Holz von Robert Reinhardt sind absolut erwähnenswert.
Hönebach: Robert Reinhardt 831 / 10, Kai Wollenhaupt 820 / 9, Rene Sufin 871 / 12, Sebastian Knoth 768 / 5, Andreas Renelt 859 / 11, Karl-Heinz Renelt 810 / 8.

Es war das erwartet schwere Auswärtsspiel für AN Bosserode II beim SKC Datterode, am Ende stand eine klare Niederlage, bei der Roy Hertnagel mit 695 Holz auf der bei den derzeitigen Bedingungen schwer zu bespielenden Datteröder Bahn bester Spieler der Gäste war. Aktuell belegen die Wildecker Rang acht der Bezirksoberliga Ost, mit noch zwei ausstehenden Heimspielen besteht aber die Option am Saisonende auf Rang sechs zu landen.
In der Bezirksliga landete GH Raßdorf gegen die SG Bad Hersfeld einen klaren Heimsieg – herausragend dabei war Thomas Breuer mit starken 832 Holz. AN Hönebach spielte im letzten Saisonheimspiel noch einmal stark auf und bezwang ein stark ersatzgeschwächtes Team vom TSV klar. Guido Schubert trumpfte mit 805 Holz auf und auch Christof Schade erwischte mit 790 Holz einen sehr guten Tag.
GH Raßdorf II hatte den Tabellenführer aus Hilders zu Gast und holte überraschend deutlich alle drei Punkte – Lukas Torreiter war mit 731 Holz bester Spieler der Hausherren.